

edition sichtWeise

Zu neuen Sichtweisen durch neue Sicht weisen

Wolfgang Polt

Systembrett-Format

„superVIEW!“

Über neue Einsichten zu neuen Aussichten

Wie Reflexion und Supervision
mit dem Systembrett gelingt
Aus der Praxis für die Praxis

edition sichtWeise

Zu neuen Sichtweisen durch neue Sicht weisen

Danke!

Dieses Buch widme
ich den Menschen,
die mir in meinen
Beratungen,
Supervision
und Seminaren
begegnet sind und
weiterhin begegnen werden.

Ihr wart mir große Lehrmeister und habt mich dabei
unterstützt, dass ich mich in Eurem Spiegel
immer wieder selbst erkennen konnte.

Dafür danke ich Ihnen/Dir von ganzem Herzen!

Inhaltsverzeichnis

Worum geht's in diesem Buch?	6
Für wen ist dieses Buch?	6
Sie sind Beraterin oder Berater	6
Plötzlich stockt der bis dahin gut verlaufende Beratungsprozess.....	6
Klarheit als Gewinn.....	7
Sie sind Supervisor oder Supervisorin	8
Was gewinnen Sie durch dieses Buch?	9
Was finden Sie in diesem Buch?	10
Was brauchen Sie zur Umsetzung dieses Formats?	10
Warum Schriftlichkeit?	10
Wobei unterstützt Sie dieses Buch bzw. dieses Format „superVIEW!“?	11
Wie entstand dieses Buch?	12
Ergebnisse durch dieses Format „superVIEW!“	13
Selbstreflexion und Supervision mit dem Systembrett	15

Inhaltsverzeichnis

Der Ablauf des Formats „superVIEW!“	16
Vorbereitungen	16
Auftragsgespräch	16
Teil 1: Aufstellung der Repräsentanten und Fragen zum entstehenden Bild	16
Teilnehmende Repräsentanten	17
Zu den Fragen	18
Der Report „Format ‚superVIEW!‘ – Report der Essenz“	18
Die ersten beiden Repräsentanten – <i>Xxx und Yyy</i>	19
Der dritte Stellvertreter - <i>Xxx</i>	20
Der vierte Repräsentant - <i>Xxx</i>	21
Der fünfte Stellvertreter - <i>Xxx</i>	22
Der sechste Repräsentant - <i>Xxx</i>	23
Der siebente Stellvertreter - <i>Xxx</i>	25
Der achte Repräsentant - <i>Xxx</i>	26
Der neunte Stellvertreter - <i>Xxx</i>	27
Der zehnte Repräsentant - <i>Xxx</i>	28
Der elfte und letzte Stellvertreter - <i>Xxx</i>	29
Teil 2: Sammeln der Essenz des Reflexions- oder Supervisions- Prozesses	30
Fragen zum Sammeln der Essenz	30
Schriftlichkeit	36

Inhaltsverzeichnis

Format „superVIEW!“ zur Selbstreflexion und zur Supervision - aus der Praxis für die Praxis.....	37
Vorgespräch	37
Teil eins des Formats – ein Bild entsteht	38
Die ersten beiden Repräsentanten – <i>Xxx und Yyy</i>	38
Der dritte Stellvertreter – <i>Xxx</i>	40
Der vierte Repräsentant – <i>Xxx</i>	42
Der fünfte Stellvertreter – <i>Xxx</i>	44
Der sechste Repräsentant – <i>XXx</i>	46
Der siebente Stellvertreter – <i>Xxx</i>	48
Der achte Repräsentant – <i>Xxx</i>	50
Der neunte Stellvertreter – <i>Xxx</i>	52
Der zehnte Repräsentant – <i>Xxx</i>	54
Der elfte und letzte Stellvertreter – <i>Xxx</i>	56
Teil zwei des Formats: die Ernte wird eingefahren.....	59
Fragen zum Sammeln der Essenz	59
Abschluss des Formats „superVIEW!“	69
Zusammenfassung des Formats „superVIEW!“.....	70
Für wen	70
Benötigte Materialien.....	70
Vorbereitung	71
Ablauf Teil eins: ein Bild entsteht	71
Ablauf Teil zwei: die Ernte wird eingefahren	71

Inhaltsverzeichnis

Das Ende	72
Der Anfang	72
„Aufstellungen mit dem Systembrett“	73
„Lösungen mit dem Systembrett“	73
www.systembrett.at - die Ressource für Ihre systemische Beratung	73

Der Autor



Wolfgang Polt

Jahrgang 1962; Systemischer Berater, Life Coach, Supervisor und Trainer und seit 2003 mit dem Systembrett tätig.

Experte im Kontext Systembrett.

Autor der beiden Bestseller „Aufstellungen mit dem Systembrett“ (2006) und „Lösungen mit dem Systembrett“ (2012).



Seit 2003 beschäftige ich mich mit dem Systembrett - oder das Systembrett beschäftigt sich seit 2003 mit mir ... je nach Betrachtungsweise.

Und meine persönliche Essenz als Gastgeber nach all den Jahren lautet: „Lösungen mit dem Systembrett lassen sich wirklich nur sehr, sehr schwer verhindern!“

Im Ernst: das Systembrett ist ein wohlwollender, liebevoller und heilender Unterstützer für Menschen, die nach einer Lösung im privaten oder beruflichen Bereich suchen ...



Mehr zu meinem Tun und Sein finden Sie hier: www.Wolfgang-Polt.at und www.Systembrett.at.

Ich freue mich auf unsere Begegnung!

Wesentliche Grundzüge der Systembrett-Arbeit

Die wesentlichen Grundzüge meiner Systembrett-Arbeit (über die Haltung, aus der ein Verhalten entsteht, über die Arbeit im Stehen, über das Modell der Einladungen, ...) sind in meinen beiden Bestsellern beschrieben, auf deren Inhalte in diesem Buch zum Teil aufgebaut wird:



Aufstellungen mit dem Systembrett

Wolfgang Polt und Dr. Markus Rimser
Interventionen für Coaching, Therapie
und Beratung

Erschienen 2006, aktuell 6. Auflage
ISBN 978-3-86702-006-0



Lösungen mit dem Systembrett

Wolfgang Polt und Georg Breiner
Ein umfassendes Handbuch für Aufstellungen mit dem Systembrett in Unternehmensberatung UND persönlicher Beratung

Erschienen 2012, aktuell 4. Auflage
ISBN 978-3-86702-202-6

„Bis wir uns das Unbewusste bewusst machen, wird es unser Leben lenken und wir werden es Schicksal nennen.“

Carl Gustav Jung

Unbewusstes bewusst machen.

Ja! Gut!

Aber wie?!?

Mit dem Systembrett.

Das Systembrett:

dem Formlosen Form geben

Unsichtbares sichtbar machen

Unaussprechliches aussprechen können

der Ordnung Platz geben

Unbegreifliches begreifbar machen

Lösungen statt Probleme erkennen

Worum geht's in diesem Buch?

Dieses Buch stellt Ihnen das Systembrett-Format „superVIEW!“ vor.

Als erhellende und bewusst machende Methode zur Selbst-Reflexion über Ihre Beratungsprozesse. Und/oder als Angebot an Ihre SupervisandInnen in Ihrer Supervisions-Praxis, das sowohl für Aha-Erlebnisse als auch für tragfähige und nachhaltige Ergebnisse sorgen wird.

Für wen ist dieses Buch?

Dieses Buch schenkt Ihnen als **Beraterin oder Berater** in einer beratenden, coachenden und/oder therapeutischen Tätigkeit neue Perspektiven, wenn Sie für sich selbst einen Beratungsprozess oder einen ganzen Beratungsverlauf reflektieren möchten.

Wenn Sie als **SupervisorIn** eine verlässliche und bewährte Methode für Ihre Supervisionen bzw. für Ihre SupervisandInnen suchen, die neue Perspektiven und Möglichkeitsräume zu eröffnen vermag.

Wenn Sie als **interessierter Mensch** ein weiteres wundervolles Systembrett-Format kennen lernen möchten.

Sie sind Beraterin oder Berater

Plötzlich stockt der bis dahin gut verlaufende Beratungsprozess

Sie sind in einem beratenden Beruf tätig - oder in Ausbildung zu einem solchen. Sie sind also als Coach, BeraterIn, PsychologIn,

TherapeutIn, SozialpädagogIn oder in einer anderen beratenden oder sozialen Tätigkeit.

Plötzlich ist ein bis jetzt wirklich gut und erfolgreich verlaufender Beratungsprozess ins Stocken geraten. Das, was früher so einfach lief, steht nun still. Fragen bleiben aus. Von Antworten ganz zu schweigen. Methoden scheinen von Ihrem Klienten nicht angenommen zu werden oder bei ihm anzukommen.

Was ist da passiert? Ging Vertrauen verloren? Hat Ihr Klient sein Ziel aus den Augen verloren? Haben Sie plötzlich eine andere Rolle in dieser Beratung eingenommen als vorher?

Sie wissen es nicht. Und Sie haben keinerlei rationale, logische Erklärung dafür?!? Und eigentlich sind Sie über die gerade erfolgte Absage des nächsten Termins irgendwie sehr erleichtert ...

Klarheit als Gewinn

In der Beratung, im Coaching und in der Therapie spielt das Wort „Psychohygiene“ eine große Rolle. Psychohygiene. Ja gut! Aber wie erlangen? Durch Klarheit! Durch geklärte Rollen, in denen sich die Beteiligten einer Beratung befinden. Durch geklärte, sichtbar und bewusst gemachte Aufträge, bewusste Zielsetzungen und klar gemachte Erwartungshaltungen.

Je mehr Klarheit wir als BeraterInnen, Coaches und TherapeutInnen in unsere Beratungsprozesse bringen, desto mehr Klarheit erlauben wir unseren KlientInnen. Desto klarer werden unsere Beratungsprozesse verlaufen. Und ein weiterer Gewinn: desto weniger Energie werden wir verbrauchen. Denn nichts kostet mehr Energie als Unklarheit!

Was der Klarheit folgt, ist die Leichtigkeit. Wir kommen in den Flow. Es fließt. Genial einfach. Einfach genial. Weil unser Fundament die Klarheit ist!

Wenn Sie sich hier wiederfinden oder Sie die Worte ansprechen, dann kann dieses Buch, bzw. das hier beschriebene Systembrett-Format, für Sie ja möglicherweise zu einem treuen und verlässlichen Gefährten werden.

Sie sind Supervisor oder Supervisorin

Und in dieser Rolle suchen Sie schon länger nach einem Tool, das Ihnen verlässliche Ergebnisse liefert. Ein Werkzeug, das Ihre SupervisorIn best möglichst unterstützt und bisher Ungesehenes sichtbar macht. Bisher Unbewusstes ins Bewusstsein holt. Das dabei hilft, Licht in die bisher dunklen und blinden Flecken eines stockenden Beratungsprozesses zu bringen.

Als SupervisorIn suchen Sie eine verlässliche Methode, die für tragfähige und nachhaltige Ergebnisse in Ihren Supervisionen sorgt. Sie suchen eine Möglichkeit, in Ihrer Supervision für Aha-Effekte zu sorgen und Ihren SupervisorInnen wirklich ganz neue Blickwinkel und Perspektiven zu schenken.

Wenn Sie auf der Suche nach solch einer Methode sind, dann kann dieses Buch, bzw. das hier beschriebene Systembrett-Format, zu einem verlässlichen und treuen Begleiter in Ihrer weiteren supervisorischen Tätigkeit werden.

Was gewinnen Sie durch dieses Buch?

Dieses Buch schenkt Ihnen Gewinn bringende Antworten auf viele bis dato unbeantwortete Fragen:

- Warum stockt mein Beratungsprozess plötzlich?
- Was habe ich bis dato übersehen?
- Gibt es eigentlich mehrere Aufträge in dieser Sitzung?
- In welcher Haltung gehe ich eigentlich in dieses Coaching?
- Welche Funktion erfülle ich denn aus der Sicht meines Klienten?
- Wie passe ich als BeraterIn genau in die vom Klienten als problematisch bewertete Situation?
- In welcher Haltung begegne ich denn meiner Klientin?
- Wann begann die Beratung eigentlich so „schief“ zu laufen? Und welche Zeichen habe ich möglicherweise übersehen? Oder vielleicht ja auch gesehen, aber nicht darauf reagiert?
- Welche Erwartungen habe ich eigentlich an mich selbst als BeraterIn? Und was glaube ich, dass meine KlientInnen von mir erwarten?
- Wie soll dieses Coaching eigentlich weiter gehen?
- Was läuft plötzlich so ganz anders als bisher und macht diese Beratung auf einmal so unendlich mühsam?
- Soll ich diese Supervision / diese Beratung / dieses Coaching eigentlich weiterführen?
- ...

Was finden Sie in diesem Buch?

Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, um das über die Jahre bewährte und verlässliche Systembrett-Format „superVIEW!“ bestmöglich nutzen zu können. Für die Eigenreflexion. Und/oder als bereicherndes Angebot in Ihrer Supervision.

Eine Vorstellung der für dieses Format benötigten elf Stellvertreter. Und insgesamt über 180 essenzielle Fragen, die einen Beratungsprozess in ein bis dato noch nie gesehenes Licht rücken.

Und einen Fall aus der Praxis für die Praxis, in dem Sie das Format in Text und Bild beim Einsatz betrachten können.

Was brauchen Sie zur Umsetzung dieses Formats?

- Dieses Buch.
- Ein Systembrett und mindestens elf Figuren oder Objekte Ihrer Wahl, die als Stellvertreter fungieren.
- Optional einen „Systembrett-Ständer“ oder eine andere Möglichkeit (Tisch, ...), um dieses Format im Stehen zu erleben.
- Schreibblock oder den Report „Format ‚superVIEW!‘ – Report der Essenz“, um das Ergebnis des Reflexions-Prozesses schriftlich zu erfassen.

Warum Schriftlichkeit?

Über 180 essenzielle und erhellende Fragen sorgen für reichhaltige Ergebnisse und vielfältige Erkenntnisse. Die Fülle und

Reichhaltigkeit des Outputs gehen leicht verloren, wenn die Antworten auf die Fragen nicht schriftlich erfasst werden.

Sie werden begeistert und erstaunt sein, wie viele Erkenntnisse dieses Format in Ihrer beraterischen Welt bzw. in den beraterischen Welten Ihrer SupervisandInnen generieren wird!

Wobei unterstützt Sie dieses Buch bzw. dieses Format „superVIEW!“?

- Sie erkennen, erfühlen und erleben Ihren Beratungsprozess aus einer vollkommen neuen Außenperspektive
- Sie erfahren neue Handlungsspielräume und gewinnen neue Handlungsmöglichkeiten für die weitere Beratung
- Sie klären Ihr Selbstverständnis als Beraterin oder Berater
- Sie gewinnen einen neuen, klärenden Überblick über förderliche und hinderliche Parameter in Ihrer Beratung
- Sie wissen, wie Sie eine im Moment festgefahrene Beratung in Zukunft gestalten
- Ihre neu gewonnene Klarheit erlaubt auch Ihren KlientInnen mehr Klarheit
- Sie klären Ihr Fundament als BeraterIn
- Aus einer geklärten Haltung entsteht ein klares Verhalten
- Aus einem klaren Verhalten entsteht Flow. Wir tauchen ein in die Leichtigkeit und Freude unseres beraterischen Tuns und Seins!
- ...

Wie entstand dieses Buch?

Seit 2003 unterstütze ich Menschen beim Sichtbarmachen mit dem Systembrett. Von der wundervollen Wirksamkeit des Systembretts vollkommen überzeugt, entwickelte ich - neben anderen Systembrett-Formaten für meine KlientInnen - auch Formate für mich selbst, um in dem einen oder anderen Kontext (sowohl im beraterischen Leben als auch in privaten Belangen) einen neuen Überblick und damit mehr Klarheit für mich zu gewinnen.

So entwickelte sich nach und nach das Format „superVIEW!“, das ich zunächst nur für mich selbst zum Einsatz brachte. In Seminaren darauf angesprochen, ob es denn Systembrett-Formate für die Eigen-Reflexion bzw. für die Supervision gäbe, stellte ich immer wieder dieses Format vor.

Die begeisterten Reaktionen von Menschen, die dieses Format „superVIEW!“ verwendet haben und nach wie vor verwenden, haben mich im Laufe der Jahre dazu veranlasst, dieses Format einem größeren Kreis von BeraterInnen, SupervisorInnen und interessierten Menschen zur Verfügung zu stellen. Also es weiter zu verfeinern und es schlussendlich für Sie zu dokumentieren.

Das Ergebnis liegt nun in überarbeiteter Form aus dem Juni 2020 vor Ihnen ...

Ich wünsche Ihnen viel, viel Freude damit!

Ergebnisse durch dieses Format „superVIEW!“

Ein paar Feedbacks von Leserinnen und Lesern und damit natürlich auch AnwenderInnen des Systembrett-Formats „superVIEW!“:

„Ich habe erkannt, dass ich ein Teil des Teams geworden bin! Statt Sichtweisen aus dem Außen liefern zu können, bin ich im Laufe der Team-Supervision selbst zu einem Teil dieses Teams geworden!“

„Jetzt sehe ich, dass ich viel zu nahe an meiner Klientin dran bin! Wahnsinn! Da ist kaum ein Abstand zwischen uns! Ich bin ihr als Berater viel zu nahe!“

„Tja, mein eigenes Ziel in der Beratung ist viel größer als das meines Klienten. Jetzt wundert es mich nicht mehr, dass der Beratungsprozess ins Stocken geraten ist. Eigentlich geht's nur um mich und nicht mehr das Ziel meines Klienten ...“

„Ich bin unendlich dankbar, dass ‚die Möglichkeit des Scheiterns‘ Platz in meiner Beratung gefunden hat. Das ist nochmals eine ganz andere - nämlich eine vollständigere! - Beratungsqualität. Bis dato ausgeblendet und als unmöglich betrachtet, hat es jetzt einen Platz bekommen und wirkt so als neue Qualität!“

„Im Grunde genommen war nach dem Aufstellen der beiden ersten Stellvertreter-Figuren ohnehin schon alles klar! Wenn sich Berater und Klient nicht sehen, wie soll Beratung dann gelingen? Und dass ich dann weitere Ideen erhalten habe, wie wir beide uns zuwenden können, war dann noch das Tüpfelchen auf dem i! Eine wirklich hervorragende Methode!“

„Tja ... ich habe gesehen, dass ich mich vom Team abgewandt und der Teamleitung zugewandt habe. In diesem Schritt, den ich nicht einmal bemerkt habe, ist das ganze über die Zeit gewachsene Vertrauen von den Teammitgliedern zu mir verloren gegangen!“

„Von außen auf den Prozess drauf zu schauen, den ich naturgemäß nur von innen kenne - kennen kann - ist so ein unglaublicher Gewinn! Natürlich kannst du selbst als Teil des Systems das System nicht oder nur unscharf erkennen! Danke für diese Möglichkeit!“

„Als ich merkte, welche Funktion ich im Leben meines Coachees überhaupt eingenommen habe, war klar, warum wir in unserem Coaching nicht mehr weitergekommen sind!“

„Danke!

Einfach nur Danke für diese neu gewonnene Übersicht!“

„Wenn aus Beraterin und Klient ein fast symbiotisches Geschwisterpaar geworden ist ... tja, dann kann Abgrenzung natürlich nicht mehr funktionieren?!?“

„Das Beste? Das Beste ist, dass ich jetzt weiß, in welcher Haltung ich dem Team in der nächsten Supervision gegenübertrete!“

„Ich habe erkannt, in welchem Mindset ich in das nächste Coaching gehen muss, um nicht wieder mein eigenes Thema bzw. Muster sofort wieder zu aktivieren!“

„Ehrlich? Ich hätte niemals gedacht, dass diese Methode wirklich funktioniert. Und doch ist es so anders als bloß im Kopf die Dinge Revue passieren zu lassen - nämlich sie am eigenen Körper zu erleben!“

Selbstreflexion und Supervision mit dem Systembrett

Das Systembrett-Format „superVIEW!“ unterstützt die Selbstreflexion und/oder die Supervision.

Im ersten Falle schenken Sie sich als Beraterin oder Berater das Format selbst; im zweiten Fall schenken Sie als Supervisor oder Supervisorin das Format Ihren Supervisandinnen und Supervisanden.

Das Format wird auf dem Systembrett mit elf fix vorgegeben Stellvertretern durchgeführt.

Über 180 erhellende und essenzielle Fragen tauchen den Beratungsprozess in ein ganz neues Licht. Bis dato Unsichtbares wird sichtbar gemacht. Bisher Unbegreifliches wird begreifbar gemacht.

Dieses Systembrett-Format stellt eine sehr alltagstaugliche und durchaus über die Jahre erprobte Betrachtungsweise von Beratungsprozessen dar. Dabei kann es sich um einen einzigen Beratungsprozess handeln, zu dem Sie Klarheit wünschen bis hin zu einer ganzen Serie an Beratungssequenzen, über die Sie Übersicht gewinnen möchten.

Auch die nicht sichtbaren Energien oder Qualitäten, wie beispielsweise Erwartungen und Beziehungen zwischen BeraterInnen und KlientInnen, werden durch dieses Format sichtbar gemacht.

Der Ablauf des Formats „superVIEW!“

Vorbereitungen

Sie haben in Ihrer Praxis ein Systembrett und Figuren und optimaler Weise einen „Systembrett-Ständer“ für sich oder Ihren SupervisorIn bereitgestellt. Sie haben weiters einen Schreibblock oder den Format-Report „Format ‚superVIEW!‘ – Report der Essenz“, um das Ergebnis Ihrer Reflexion oder des Supervisions-Prozesses schriftlich zu erfassen.

Auftragsgespräch

Im Auftragsgespräch haben Sie entweder für sich geklärt, was Sie als BeraterIn aus einem Ihrer Beratungsprozesse sehen bzw. erfahren möchten.

Oder Sie haben als SupervisorIn im Auftragsgespräch das Anliegen Ihres SupervisorIn oder Ihrer SupervisorIn abgeklärt.

Nach dem Vorgespräch im Sitzen laden Sie sich selbst oder Ihren SupervisorIn zur Arbeit mit dem Systembrett im Stehen ein.

Teil 1: Aufstellung der Repräsentanten und Fragen zum entstehenden Bild

Es beginnt nun der erste Teil des Formats: die im folgenden beschriebenen Repräsentanten werden als Figuren auf dem Systembrett in Position gebracht. Das bedeutet, Ihr inneres Bild oder das innere Bild Ihres SupervisorIn über einen Beratungs-Prozess wird nach außen gebracht. Es geht in der Aufstellungs- und

Lösungsarbeit mit dem Systembrett immer um die innere Bewertung und Zuschreibung und niemals um „wirkliche“ äußere Daten und Fakten. Klingt generalisierend? Ja, ist es wahrscheinlich auch ...



Hier endet die Leseprobe!

Ich freue mich auf Ihre Bestellung und wünsche Ihnen bei der Lektüre Ihres Buches eine spannende und wundervolle Zeit!

Herzlichst,

Wolfgang Polt